



Landkreis Ebersberg
Finanzmanagement

Kreistag am 25.07.2022, TOP 5 ö

Haushalt 2023; Finanzrahmen für die Fachausschüsse (Eckwerte)

Finanzleitlinie des Kreistages

Die Finanzleitlinie des Kreistages setzt die folgenden 5 Eckpunkte für den Kreishaushalt:

1. Langfristiger **Abbau der Verschuldung**, d.h. bis 2035 beträgt die Verschuldung höchstens 20 % des Gesamtbetrags der Aufwendungen.
2. Der jährliche **Ergebnisüberschuss** beträgt mindestens 4 % der Verschuldung, mindestens jedoch 2 Mio. €.
3. Der **Schuldendienst** (Zins und Tilgung) darf nicht mehr als 6,8 Mio. € betragen.
4. Der **Schuldenstand** darf 65 % des Gesamtbetrags der jährlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts nicht überschreiten.
5. Bei **Investitionen** dürfen höchstens 75 % der Nettoaufwendungen über Darlehen finanziert werden.



Landkreis
Ebersberg
Kreistag 25.07.2022

Hinweis zu den Investitionen

Seit 2014 bis 2020 konnte der Schuldenstand von 58 Mio. € auf 27,9 Mio. € aufgrund der sehr guten Konjunktur reduziert werden. Ab 2021 steigt der Schuldenstand aufgrund der hohen Investitionstätigkeiten wieder an. Zum 31.12.2021 betrug der Schuldenstand bereits **32,8 Mio. €**. Der Haushaltsplan 2022 geht von einem Schuldenstand von **63,5 Mio. € zum Ende des Jahres 2022** aus.

Unter Berücksichtigung der in der Finanzplanung aufgezeigten Neuverschuldung in Höhe von 64,5 Mio. € (2022 – 2025) wird die Verschuldung **bis zum Ende des Jahres 2025 auf 75,3 Mio. € ansteigen**.



Damit die Warnindikatoren aus der Finanzleitlinie beherrschbar bleiben sind entsprechend hohe Ergebnisüberschüsse zwingend notwendig!



Kreistag 25.07.2022

Folie 3

Kassenkredit

Darüber hinaus musste der Landkreis einen Kassenkredit (23,5 Mio. €) zur Rückzahlung der Gewerbesteuereinnahmen aufnehmen.

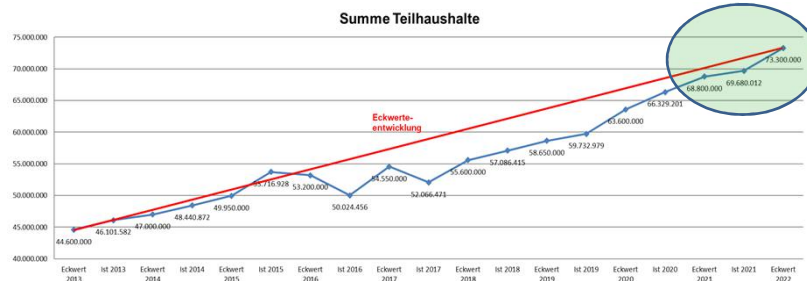
Die rechtliche und satzungsmäßig festgelegte Obergrenze für Kassenkredite beträgt 30 Mio. €.



Kreistag 25.07.2022

Folie 4

Entwicklung der Eckwerte (S. 6)



Das IST-Ergebnis 2021 lag um rund 880.000 € **über** den vorgeschlagenen Eckwerten.

Die IST-Ergebnisse stiegen im Zeitraum von 2013 bis 2021 um 23,6 Mio. € bzw. 51 %, das sind durchschnittlich pro Jahr 5,7 %.



Folie 5

Kreistag 25.07.2022

Entwicklung der Ergebnisüberschüsse



Das Jahr 2020 schließt aufgrund der Rückzahlung der Gewerbesteuer inkl. Zinsen mit einem **Jahresfehlbetrag von 16,6 Mio €** ab.

Ergebnisüberschüsse sind notwendig zur Finanzierung der zunehmenden Investitionen, zur Begrenzung der Neuverschuldung und letztendlich zur Sicherstellung der Einhaltung der Finanzleitlinie.

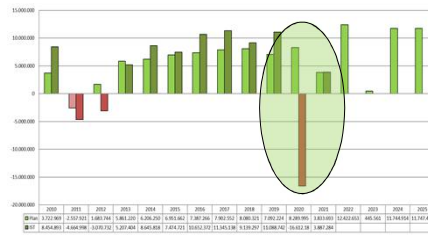


Folie 6

Kreistag 25.07.2022

Entwicklung der Ergebnisüberschüsse

Aufgrund des Wegfalls der Einmaleffekte (Corona-Ausgleichszahlungen, Gewerbesteuernachzahlung einer Gemeinde und Entlastungseffekte aus der eigenen Gewerbesteuerrückzahlung) **weist die Finanzplanung derzeit für 2023 nur einen Ergebnisüberschuss von 445.561 € aus. Dies ist deutlich zu niedrig!**



Die ausgewiesenen Ergebnisüberschüsse von 11,7 Mio. € für 2024 und 2025 beinhalten eine Kreisumlagerhöhung von 3 - 4 %Punkte (von 47% auf 50 - 51 %).

Diese Ergebnisüberschüsse stehen nicht für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung, sondern müssen für die Rückzahlung des Kassenkredites angespart werden.



Kreistag 25.07.2022

Folie 7

Zusammenfassung: Umlagekraftveränderung (Seite 12/13)

Kreisumlage	zwischen -2,8 Mio. € und -3,3 Mio. € weniger	Je nach Steigerung der Einkommenssteuer (+8% bzw. +9%)
Bezirksumlage	3,7 Mio. € bis 3,9 Mio. € mehr	Auf der Basis einer Bezirksumlage von 22 % (keine Steigerung gegenüber Vorjahr)
Grunderwerbsteuern	0,00 €	Diese Entwicklung kann vom Landkreis nicht beeinflusst werden.
Schlüsselzuweisungen	zwischen rd. 300 Tsd. € und rd. 500 Tsd. € weniger	Auf Basis unserer prognostizierten Kreis- und Bezirksumlage (EK-Steuer +8% bzw. +9%, BU 0%- Steigerung) und einem Grundbetrag von 831,95 €. Der für 2023 gültige Grundbetrag wurde noch nicht bekannt gegeben. Deshalb wird eine Erhöhung von 30,00 € angenommen. Dies entspricht der durchschnittlichen Erhöhung der letzten 5 Jahre. Die weiteren Berechnungsgrößen wurden soweit bekannt angepasst.
Zuführung zu Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen, Altersteilzeit	194.300 € mehr	Nach aktuellen Hochrechnungen des Personalservices.
Verlustrückgleich Kreisklinik (2018 und 2019)	0,00 €	Nach der Satzung der Kreisklinik hat der Landkreis die Verluste der Klinik nach fünf Jahren auszugleichen. Im Jahr 2023 wird der ergebniswirksame Ausgleich des Verlustes aus den Jahren 2018 und 2019 fällig. Der Verlust 2018 beträgt ca. 752 Tsd. €, der Verlust 2019 ca. 246 Tsd. €. Beide Verluste werden mit dem Jahresüberschuss von 2021 in Höhe von 1,1 Mio. € verrechnet.

Wegen den wegfallenden Einmaleffekten 2022 und der sinkenden Umlagekraft geht das Finanzmanagement davon aus, dass sich die verfügbare Finanzmasse aus dem Kommunalen Finanzausgleich bei unveränderter Kreis- und Bezirksumlage zwischen 7 und 7,9 Mio. € verringern wird.



Kreistag 25.07.2022

Folie 8

Bewertung (Seite 13)

Um der Finanzleitlinie gerecht zu werden, muss die Neuverschuldung unbedingt im Auge behalten werden. Dazu kommt die Rückzahlung des Kassenkredites im Jahr 2025, welcher die Einhaltung der Finanzleitlinie ohne das Rückstellen gewisser Ergebnisüberschüsse erheblich gefährdet.

Das Finanzmanagement empfiehlt einen Ergebnisüberschuss von 10 Mio. €, um die Neuverschuldung für Investitionen zu reduzieren. Nachdem derzeit in der Finanzplanung lediglich ein **positives Ergebnis von 445.561 € ausgewiesen** ist, wird der Haushalt 2023 **von einer Erhöhung der Kreisumlage abhängig sein**. Andernfalls wird der Ergebnisüberschuss von 10 Mio. € nicht zu erreichen sein.

Der Sachverhalt ist nicht überraschend und wurde bereits bei der Haushaltsplanung 2022 dargelegt. Was nicht passieren darf, ist die Planung eines negativen Haushalts.

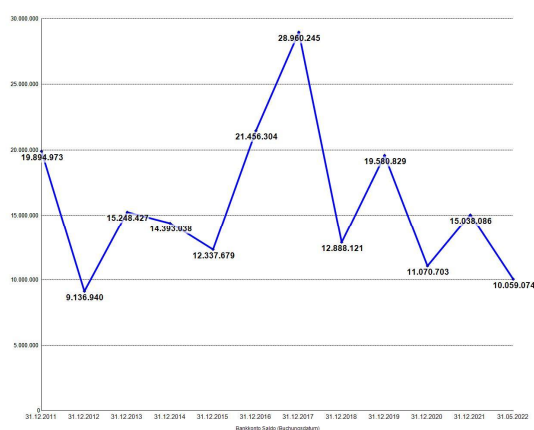


Landkreis
Ebersberg

Kreistag 25.07.2022

Folie 9

Entwicklung der Liquidität (S. 14)



Zum 31.05.2022 beträgt die Liquidität nur noch 10 Mio. €.

Davon gehören 3,4 Mio. € zu der KAW. Des Weiteren wurde das innere Darlehen zur Liquiditätsüberbrückung des Landkreises gegenüber der KAW in Höhe von 2 Mio. € noch nicht zurückbezahlt.

Bei dieser Betrachtung handelt es sich lediglich um eine Momentaufnahme, die aber zeigt, dass der Landkreis keine Liquiditätsreserven hat.

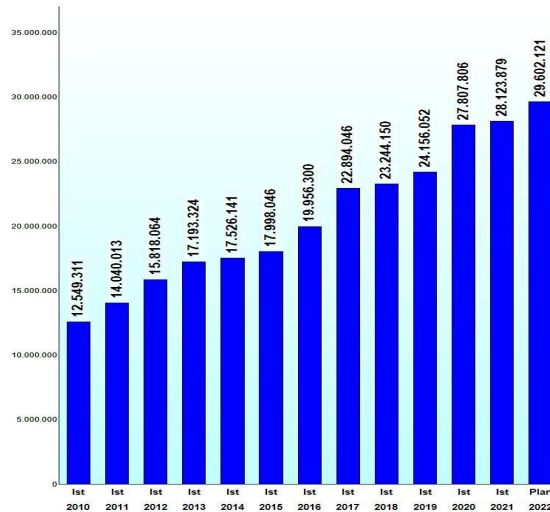


Landkreis
Ebersberg

Kreistag 25.07.2022

Folie 10

Personalkostenentwicklung (S. 15)



Planansatz 2022
wird
voraussichtlich um
**ca. 322.450 € bzw.
1,1 %
überschritten.**



Kreistag 25.07.2022

Folie 11

Stellenplanveränderungen (S. 15/16)

Stellenplan 2002		287 Stellen
Stellenplan 2012	+ 7 Stellen	284 Stellen
Stellenplan 2013	+ 5 Stellen	289 Stellen
Stellenplan 2014	+ 2 Stellen	291 Stellen
Stellenplan 2015	+ 11 Stellen (1 Stelle befristet)	301 Stellen
Stellenplan 2016	+ 59 Stellen	360 Stellen
Stellenplan 2017	+ 5 Stellen	365 Stellen
Stellenplan 2018	+ 9 Stellen	374 Stellen
Stellenplan 2019	+ 0 Stellen	374 Stellen
Stellenplan 2020	+ 12 Stellen	386 Stellen
Stellenplan 2021	+ 9 Stellen	395 Stellen
Stellenplan 2022	+ 4 Stellen (4 x Zensus, nach Zensus wegfallend, 1 Reserve für eine zurückgegebene Asylstelle) lt. Beschluss des Kreistags vom 13.12.2021	399 Stellen
Stellenplan 2023	Der Kreis- und Strategieausschuss berät den Stellenplan am 07.11.2022 und der Kreistag beschließt am 19.12.2022	

Ohne Berücksichtigung zusätzlicher Stellenbesetzungen - ist mit einem Anstieg der Personalkosten um rund 2,668 Mio. € im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 zu rechnen. Die Tarifierhöhung wurde mit 4 % (ca. 1,1 Mio. €) berücksichtigt.



Kreistag 25.07.2022

Folie 12

Personalkostenentwicklung Bewertung der Finanzmanagerin

Nach dem Stellenplanstopp 2022 ist es angebracht, auf die Personalsituation in den Fachbereichen wieder ein Auge zu werfen, um die Fachbereiche nicht zu frustrieren.

Corona und Ukraine mit den erfolgten Abordnungen verursachten Arbeitsrückstände, teilweise erhebliche Überstunden und nicht genommenen Urlaub.

Ob und ggf. wie viele Stellen 2023 dann zur Verfügung gestellt werden, obliegt dem Kreistag.



Landkreis
Ebersberg

Folie 13

Kreistag 25.07.2022

Die 5 Teilbudgets



Landkreis
Ebersberg

Folie 14

Kreistag 25.07.2022

Übersicht über alle Vorschläge (S.40)

	IST 2021	Plan 2022	Eckwerte 2022	Eckwertevorschlag 2023	Veränderung in € zum Plan 2022	Veränderung in % zum Plan 2022
Kreis- und Strategieaus-schuss (KSA)	13.901.655	14.025.635	13.300.000	13.000.000	- 1.025.635	- 7,3 %
Jugendhilfeauschuss	16.948.011	18.002.868	18.000.000	19.000.000	+ 997.132	+ 5,5 %
SFB-Ausschuss	18.534.635	18.059.855	18.000.000	20.000.000	+ 1.940.145	+ 10,7 %
LSV-Ausschuss	13.955.945	14.999.534	15.000.000	16.500.000	+ 1.500.466	+ 10,0 %
ULV-Ausschuss	6.339.766	9.000.695	9.000.000	9.600.000	+ 599.305	+ 6,7 %
Summe	69.680.012	74.088.587	73.300.000	78.100.000	+ 4.011.413	+ 5,4 %

Die Vorschläge der Finanzmanagerin zusammen ergeben eine Erhöhung der Eckwerte 2023

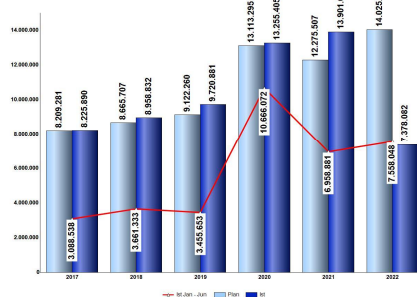
gegenüber dem IST 2021 + 12 % (+ 8,4 Mio. €)
 gegenüber den Eckwerten 2022 + 6,5 % (+ 4,8 Mio. €)
 gegenüber der Planung 2022 + 5,4 % (+ 4 Mio. €)
Das ist weniger als der Durchschnitt der letzten 9 Jahre!



Folie 15

Kreistag 25.07.2022

1. Kreis- und Strategieauschuss (S. 17)



Der Planansatz 2022 liegt um rund **124.000 € über** dem Ist 2021.

	% 30.06.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Jun	Jan - Dez		
2015	50,48%	3.444.165	8.615.040	126,26%	-26,26%
2016	47,99%	3.365.008	8.022.756	114,41%	-14,41%
2017	37,62%	3.088.538	8.225.890	100,20%	-0,20%
2018	42,25%	3.661.333	8.958.832	103,38%	-3,38%
2019	37,88%	3.455.653	9.720.881	106,56%	-6,56%
2020	81,34%	10.666.072	13.255.405	101,08%	-1,08%
2021	56,69%	6.958.881	13.901.665	113,25%	-13,25%
2022	53,89%	7.558.048	7.378.082	52,61%	47,40%

Die Mittelausschöpfung zum 30.06.2022 liegt mit 53,89 % leicht unter dem Ausschöpfungsgrad des Vorjahres.



Folie 16

Kreistag 25.07.2022

Gemeldete Veränderungen im Teilbudget (siehe Seiten 20/21)

031 Energieagentur gGmbH	0
035 Wohnbaugesellschaft Ebersberg gKU (LK-Kosten für eigenes Projekt Pfarrer-Guggetzer-Straße)	2.000
016 Corona	-246.400
021 Gemeinkostentopf	35.100
050 Revisionsamt	25.000
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	5.000
099 Zentrale Vergabestelle	3.100
115 Registratur	12.000
205 Gleichstellungsstelle, Audit berufundfamilie	-20.461
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	182.800
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	-5.070
040 Kreisklinik Sondervermögen	-120.900
041 Kreisklinik gGmbH	-857.200
096 Geschäftsführung Kreistag	38.500
111 EDV und Kommunikation	99.900
120 Personalservice	140.900
130 Bürgerservice	56.400
145 Finanzen, Beteiligungen, Kreiskasse	118.500
Prognostizierte Tarifierhöhung der Personalkosten	70.000
Eckwertreduzierung	-460.831



Landkreis
Ebersberg

Folie 17

Kreistag 25.07.2022

Eckwertevorschlag KSA

	IST 2021	Plan 2022	Eckwertevorschlag Sachgebiete 2023	Eckwertevorschlag Finanzmanagerin 2023	Abweichung zum Plan 2022
KSA	13.901.655	14.025.635	13.564.804	13.000.000	-1.025.635

Es sind Einsparbeiträge zu leisten. Konflikte müssen verstärkt mit dem eigenen Personalservice bearbeitet werden, Leistungsausweitungen bei Fortbildungen, Coaching, Supervision u.ä. sind 2023 nicht möglich. **Ansätze für neue Stellen werden nicht gebildet.** Der Finanzbedarf im KSA sollte um 1 Mio. € zurückgehen, allein schon wegen der Entlastungen aus dem Bereich der Kreisklinik in nahezu dieser Höhe.

Die Steigerung gegenüber dem IST 2021 beträgt **- 6,5 %**.

Die Steigerung gegenüber dem Plan 2022 beträgt **- 7,3 %**.



Landkreis
Ebersberg

Folie 18

Kreistag 25.07.2022

Beschlussvorschlag

Der Eckwert für den Kreis- und Strategieausschuss wird auf 13.000.000 € (- 7,3 % zum Plan 2022) festgesetzt.

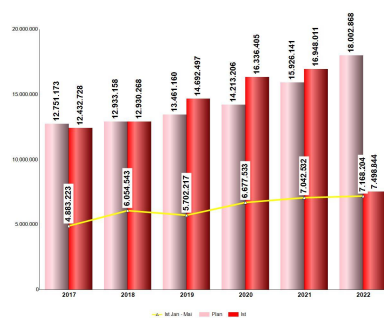
Die Empfehlung des Kreis- und Strategieausschusses erfolgte einstimmig.



Folie 19

Kreistag 25.07.2022

2. Jugendhilfeausschuss (S. 22)



Der Planansatz 2022 liegt **um 1 Mio. € über** dem IST 2021.

Im Zwischenbericht 2022 wird eine **Planüberschreitung von bis zu 1,025 Mio. € prognostiziert.**

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2015	41,00%	4.959.463	12.028.254	99,44%	0,56%
2016	44,60%	6.096.708	11.493.915	84,08%	15,92%
2017	38,30%	4.883.223	12.432.728	97,50%	2,50%
2018	46,81%	6.054.543	12.930.268	99,98%	0,02%
2019	42,36%	5.702.217	14.692.497	109,15%	-9,15%
2020	46,98%	6.677.533	16.336.405	114,94%	-14,94%
2021	44,22%	7.042.532	16.948.011	106,46%	-6,46%
2022	39,82%	7.168.204	7.498.844	41,66%	58,34%



Folie 20

Kreistag 25.07.2022

Eckwertevorschlag (S. 24)

	IST 2021	Plan 2022	Eckwertevorschlag Sachgebiete 2023	Eckwertevorschlag Finanzmanagerin 2023	Abweichung zum Plan 2022
JHA	16.948.011	18.002.868	20.097.585	19.000.000	+ 997.132

Die Finanzmanagerin schlägt vor, den Eckwert des Jugendhilfeausschusses für das Jahr 2023 gegenüber dem Plan 2022 **um 1 Mio. €** auf 19.000.000 Mio. € zu erhöhen.

Die Steigerung gegenüber dem IST 2021 beträgt 12,1 %.

Die Veränderung gegenüber dem Plan 2022 beträgt 5,5 %.



Landkreis
Ebersberg

Folie 21

Kreistag 25.07.2022

Bewertung der Finanzmanagerin

2022 ist mit einer Überschreitung des Budgets **um 1,025 Mio. €** zu rechnen.

Die Entwicklung im Jugendhilfeausschuss ist besorgniserregend, ständige Leistungsausweitungen, Erhöhung von Tagessätzen und steigende Fallzahlen sind ursächlich dafür.

Die Finanzmanagerin weist darauf hin, dass die Jugendhilfe die Leistungsfähigkeit des Kreishaushalts inzwischen übersteigt. Jährliche Mehrbedarfe im Millionenbereich schränken schon längst andere kommunale Aufgabenbereiche ein, das betraf in den letzten Jahren vor allem die Liegenschaften und es wird 2023 auch vor dem Klimaschutz nicht haltmachen!

Die politischen Mandatsträger müssen Einfluss auf die Gesetzgebung von Land und Bund nehmen – andernfalls wird die kommunale Aufgabenerfüllung Schaden nehmen!



Landkreis
Ebersberg

Folie 22

Kreistag 25.07.2022

Beschlussvorschlag

Im Kreis- und Strategieausschuss wurde folgender Antrag gestellt:

Der Eckwert für den Jugendhilfeausschuss wird auf 20.000.000 € festgesetzt. Dieser Antrag wurde mit 5:7 Stimmen abgelehnt.

Der Eckwert für den Jugendhilfeausschuss wird auf 19.000.000 € (+ 5,5 % zum Plan 2022) festgesetzt.



Folie 23

Kreistag 25.07.2022

3. SFB-Ausschuss – S. 25



Plan 2022 liegt um
474.780 € unter dem IST
2021.

Die Planausschöpfung
zum 31.05.2022 liegt beim
SFB-Ausschuss ohne
Schulen über dem
Durchschnitt der
Ausschöpfungsgrade der
Vorjahre.

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2015	37,59%	5.615.160	16.813.341	112,55%	-12,55%
2016	48,73%	8.015.834	13.963.226	84,88%	15,12%
2017	28,65%	4.847.451	15.042.754	88,91%	11,10%
2018	30,84%	4.768.409	15.700.617	101,55%	-1,55%
2019	29,43%	4.647.517	15.431.989	97,72%	2,28%
2020	38,05%	6.261.336	15.504.222	94,21%	5,79%
2021	35,08%	5.385.746	15.571.989	101,44%	-1,44%
2022	50,56%	8.139.048	7.824.948	48,61%	51,40%



Folie 24

Kreistag 25.07.2022

Gemeldete Veränderungen im Teilbudget (Seite 30)

200 Fachabteilung 2, Soziales	4.100
110 Bildung und IT	6.800
116 Medienzentrums Ebersberg	400
114 Sport und Gastschüler	692.400
203 Demografie	6.400
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	432.500
220 Sozialamt - örtlicher Träger	580.000
250 Jobcenter Ebersberg	934.200
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	50.000
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	13.500
870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	-9.400
045 Schulen (SFB)	518.400
Prognostizierte Tarifierhöhung der Personalkosten	114.700
Eckwerterhöhung	3.344.000



Kreistag 25.07.2022

Folie 25

Vorschlag Finanzmanagerin

2022 ist von den Fachbereichen eine **Überschreitung des Teilbudgets von 1.642.700 € angekündigt**. Gegenüber der Planung 2022 wird der Mehrbedarf mit 3,3 Mio. € angegeben, das sind rund 1,5 Kreisumlagenpunkte.

Die Belastungen der Ukraine-Fälle für den Kreishaushalt sind enorm und begründen hauptsächlich den Mehrbedarf der Sachgebiete Jobcenter, Wohnungswesen und Sozialamt in Höhe von fast 2 Mio. € für 2023. Hier muss vom Bund eine Kostenentlastung kommen. Die Verteilung der ukrainischen Flüchtlinge ist wegen der freien Wahl des Aufenthaltsorts bundesweit sehr unterschiedlich. Der Landkreis Ebersberg ist – auch in Oberbayern – besonders stark betroffen. Es kann nicht sein, dass diese Kosten der Landkreis zu tragen hat.

Hier ist dringend politische Einflussnahme nötig, der Eckwert kann diese Kosten nur teilweise abbilden!



Kreistag 25.07.2022

Folie 26

Vorschlag Finanzmanagerin

Mit einer Erhöhung des Eckwerts um 2 Mio. € bleibt der Vorschlag der Finanzmanagerin um nahezu 1,4 Mio. € hinter den Erwartungen der Sachgebiete zurück.

Sollte es keine Ukraine-Entlastung für den Landkreis geben, wird das nicht ausreichend sein!



Landkreis
Ebersberg

Kreistag 25.07.2022

Folie 27

Eckwertevorschlag SFB (Seite 31)

	IST 2021	Plan 2022	Eckwertevorschlag Sachgebiete 2023	Eckwertevorschlag Finanzmanagerin 2023	Abweichung zum Plan 2022
SFB	18.534.635	18.059.855	21.403.855	20.000.000	+ 1.940.145

Es wird vorgeschlagen, den Eckwert gegenüber der Planung 2022 um **1.940.145 € zu erhöhen, das sind 10,7 %.**

Die Steigerung gegenüber dem IST 2021 beträgt + 7,9 %.



Landkreis
Ebersberg

Kreistag 25.07.2022

Folie 28

Beschlussvorschlag

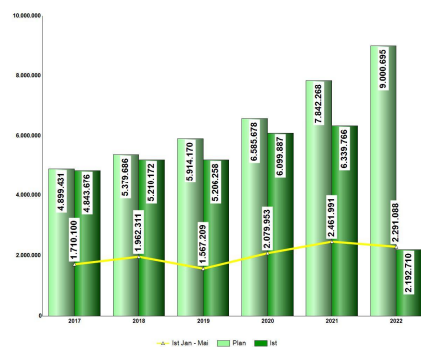
Der Eckwert für den SFB-Ausschuss wird auf 20.000.000 € (+ 10,7 % zum Plan 2022) festgesetzt.



Folie 29

Kreistag 25.07.2022

4. ULV-Ausschuss – S. 32



Der Plan 2022 liegt um **2,7 Mio. € über** dem IST 2021.

Aufwendungen der KST Klimaschutzmanagement bis 2021 beim KSA, ab 2022 im Budget des ULV-Ausschusses!

Der Ausschöpfungsgrad liegt mit rund 25 % zum Stand 31.05.2022 unter dem Ausschöpfungsgrad des letzten Jahres.

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2015	30,80%	1.466.605	4.247.038	89,20%	10,80%
2016	6,95%	330.610	4.543.631	95,60%	4,40%
2017	34,90%	1.710.100	4.843.676	98,86%	1,14%
2018	36,48%	1.962.311	5.210.172	96,85%	3,15%
2019	26,50%	1.567.209	5.206.258	88,03%	11,97%
2020	31,58%	2.079.953	6.099.887	92,62%	7,38%
2021	31,39%	2.461.991	6.339.766	80,84%	19,16%
2022	25,46%	2.291.088	2.192.710	24,57%	75,43%



Folie 30

Kreistag 25.07.2022

Gemeldete Veränderungen im Teilbudget (Seite 35)

080 Wirtschaftsförderung/Regionalmanagement (WR)	3.500
112 ÖPNV/ Fernradwege	1.023.460
113 Schülerbeförderung	583.800
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen	-4.000
320 KfZ-Zulassungsstelle	-12.630
325 Führerscheinstelle	50.000
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-226.600
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	69.000
450 Naturschutz, Landschaftspflege	60.200
910 Kreisstraßen und –unterhalt	69.600
Prognostizierte Tarifierhöhung der Personalkosten	132.000
Eckwerterhöhung	1.756.330



Landkreis
Ebersberg

Folie 31

Kreistag 25.07.2022

Vorschlag Finanzmanagerin

Das Teilbudget 2022 wird voraussichtlich um **760.500 € unterschritten**.

Die Steigerungen 2023 entsprechen überwiegend den politischen Beschlüssen. **Diese Beschlüsse sollten im Lichte des Gesamthaushalts und der schwierigen Finanzsituation überprüft werden.**

Angesichts der deutlichen Unterschreitungen 2022 (760.500 €) und in der Gesamtabwägung des Haushalts 2023 schlägt die Finanzmanagerin eine Erhöhung um 600.000 € vor, sie bleibt damit um 1,1 Mio. € hinter den Erwartungen der Sachgebiete zurück!



Landkreis
Ebersberg

Folie 32

Kreistag 25.07.2022

Eckwertevorschlag ULV (Seite 36)

	IST 2021	Plan 2022	Eckwertevorschlag Sachgebiete 2023	Eckwertevorschlag Finanzmanagerin 2023	Abweichung zum Plan 2022
ULV (ohne KAW)	6.339.766	9.000.695	10.757.025	9.600.000	+ 599.305

Es wird vorgeschlagen, den Eckwert gegenüber der Planung 2022 um **599.305 € zu erhöhen, das sind 6,7 %.**

Die Steigerung gegenüber dem IST 2021 beträgt 51,4 %.



Landkreis
Ebersberg

Folie 33

Kreistag 25.07.2022

Beschlussvorschlag

Der Eckwert für den ULV-Ausschuss wird auf 9.600.000 € (+ 6,7 % zum Plan 2022) festgesetzt.

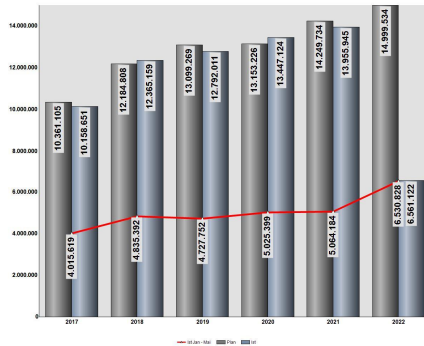


Landkreis
Ebersberg

Folie 34

Kreistag 25.07.2022

5. LSV-Ausschuss (Seite 37)



Der Plan 2022 liegt um rund
1 Mio. € über dem IST 2021.

Der Ausschöpfungsgrad des
LSV-Budgets liegt zum
31.05.2022 mit 43,54 % über
dem Niveau der Vorjahre.

Grund: gestiegene
Bewirtschaftungskosten
aufgrund der hohen
Energiepreise; Rechnungen
der Reinigungsfirma, die das
Jahr 2021 betreffen, konnten
erst 2022 gebucht werden

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2015	36,07%	4.039.512	10.630.264	94,92%	5,08%
2016	28,72%	3.330.805	10.645.346	91,80%	8,20%
2017	38,76%	4.015.619	10.158.651	98,05%	1,95%
2018	39,68%	4.835.392	12.365.159	101,48%	-1,48%
2019	36,09%	4.727.752	12.792.011	97,65%	2,35%
2020	38,21%	5.025.399	13.447.124	102,24%	-2,24%
2021	35,54%	5.064.184	13.955.945	98,06%	1,94%
2022	43,54%	6.530.828	6.561.122	48,04%	51,96%



Kreistag 25.07.2022

Folie 35

Vorschlag der Finanzmanagerin

Die Prognose 2022 geht von einer Budgetüberschreitung **um 710.700 € aus**. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen aber, dass das Budget am Jahresende dann doch eingehalten oder sogar unterschritten wird. Wengleich gerade beim LSV der Wertehalt sichergestellt werden sollte und auch die Maßnahmen in die weitere CO2-Verringerung Vorrang genießen sollten, ist eine Steigerung um **2,8 Mio. € im Haushalt 2023 nicht darstellbar**.

Die allgemeinen Baupreissteigerungen und Steigerungen in den Bewirtschaftungskosten müssen aber abgebildet werden, weshalb die Finanzmanagerin eine Erhöhung gegenüber der Planung 2022 um **1,5 Mio. € vorschlägt**.



Kreistag 25.07.2022

Folie 36

Eckwertevorschlag LSV (Seite 40)

	IST 2021	Plan 2022	Eckwertevorschlag Sachgebiete 2023	Eckwertevorschlag Finanzmanagerin 2023	Abweichung zum Plan 2022
LSV	13.955.945	14.999.534	17.844.334	16.500.000	+ 1.500.466

Es wird vorgeschlagen, den Eckwert gegenüber der Planung 2022 um 1.500.466 € zu erhöhen, das sind 10 %.

Die Erhöhung gegenüber dem IST 2021 beträgt 18,2 %.



Landkreis
Ebersberg

Folie 37

Kreistag 25.07.2022

Beschlussvorschlag

Der Eckwert für den LSV-Ausschuss wird auf 16.500.000 € (+ 10 % zum Plan 2022) festgesetzt.



Landkreis
Ebersberg

Folie 38

Kreistag 25.07.2022

Zusammenfassung



	IST 2021	Plan 2022	Eckwerte 2022	Eckwertevorschlag 2023	Veränderung in € zum Plan 2022	Veränderung in % zum Plan 2022
Kreis- und Strategieausschuss (KSA)	13.901.655	14.025.635	13.300.000	13.000.000	- 1.025.635	- 7,3 %
Jugendhilfeausschuss	16.948.011	18.002.868	18.000.000	19.000.000	+ 997.132	+ 5,5 %
SFB-Ausschuss	18.534.635	18.059.855	18.000.000	20.000.000	+ 1.940.145	+ 10,7 %
LSV-Ausschuss	13.955.945	14.999.534	15.000.000	16.500.000	+ 1.500.466	+ 10,0 %
ULV-Ausschuss	6.339.766	9.000.695	9.000.000	9.600.000	+ 599.305	+ 6,7 %
Summe	69.680.012	74.088.587	73.300.000	78.100.000	+ 4.011.413	+ 5,4 %

Der Eckwertevorschlag geht von einer Steigerung gegenüber den Eckwerten des Vorjahr um 4,8 Mio. € (6,5 %) und gegenüber der Planung 2022 um 4 Mio. € (5,4 %) aus.



Folie 39

Kreistag 25.07.2022

Bewertung für den Haushalt 2023

Bei gleichbleibender Kreis- und Bezirksumlage **sinkt die Umlagekraft zwischen 7,0 und 7,9 Mio. €**. Hinzu kommt ein **Mehrbedarf** aus der Eckwertsteigerung in Höhe von **4 Mio. €**.
(Gefordert wurden von den Sachgebieten 9,6 Mio. €, also 5,6 Mio. € mehr!)

Durch die sinkende Umlagekraft von angenommen 7 Mio. € und den steigenden Mittelbedarf von 4 Mio. € und unter der Annahme, dass das Planergebnis 2022 nicht erreicht wird, könnte der Haushalt 2023 allenfalls „gerade so“ ausgeglichen werden.

Ein Ergebnisüberschuss wäre nicht zu erzielen.

Eine mögliche Bezirksumlagenerhöhung ist nicht berücksichtigt.



Folie 40

Kreistag 25.07.2022

Bewertung für den Haushalt 2023

Wegen folgender Faktoren wird der Landkreis um eine Erhöhung der Kreisumlage nicht herumkommen:

- Ergebnisüberschuss 2022 ist gefährdet
- Die Umlagekraft für 2023 sinkt zwischen 7 und 7,9 Mio. €
- Es werden dringend Ergebnisüberschüsse (10 Mio. €) beim derzeitigen Investitionsvolumen benötigt

Die Finanzmanagerin empfiehlt angesichts dieser Situation, die Ergebnisrechnung im Blick zu haben – jeder Euro, der dort nicht ausgegeben wird, erhöht den Ergebnisüberschuss und damit den Betrag, der für Investitionen zur Verfügung steht.

Die Investitionstätigkeit wird zur Stärkung der Wirtschaft ausdrücklich befürwortet!



Landkreis
Ebersberg

Kreistag 25.07.2022

Folie 41

Beratungen im KSA am 18.07.2022

Die Eckwerte wurden ausführlich diskutiert.

Verschiedene Fachleute aus der Verwaltung wurden beratend hinzugezogen.

Auf Antrag wurde der Eckwert des Jugendhilfeausschusses zuerst beschlossen. Mit 7:5 Stimmen wurde der Antrag abgelehnt, den Eckwert von 19 Mio. € auf 20 Mio. € anzuheben.

Die Beschlussziffer 1 wurde mit 11:1 Stimmen dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen.



Landkreis
Ebersberg

Kreistag 25.07.2022

Folie 42

Beschlussvorschlag

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Für die Haushaltsberatungen 2023 werden den Fachausschüssen folgende Eckwerte vorgegeben:

	Plan 2022	Eckwertevorschlag 2023
Kreis- und Strategieausschuss (KSA)	14.025.635	13.000.000
Jugendhilfeausschuss	18.002.868	19.000.000
SFB-Ausschuss	18.059.855	20.000.000
LSV-Ausschuss	14.999.534	16.500.000
ULV-Ausschuss	9.000.695	9.600.000
Summe	74.088.587	78.100.000

Die Summe der Eckwerte für die Fachausschüsse beträgt 78.100.000 €. Die Summe der zur Verfügung gestellten Finanzmasse erhöht sich gegenüber der Planung 2022 um 4.011.413 € bzw. 5,4 %.

Die Fachausschüsse werden aufgefordert bei der Haushaltsplanung 2023 diese Eckwerte einzuhalten.

